Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 23

Artikel: Der Ahnungslose
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-501487

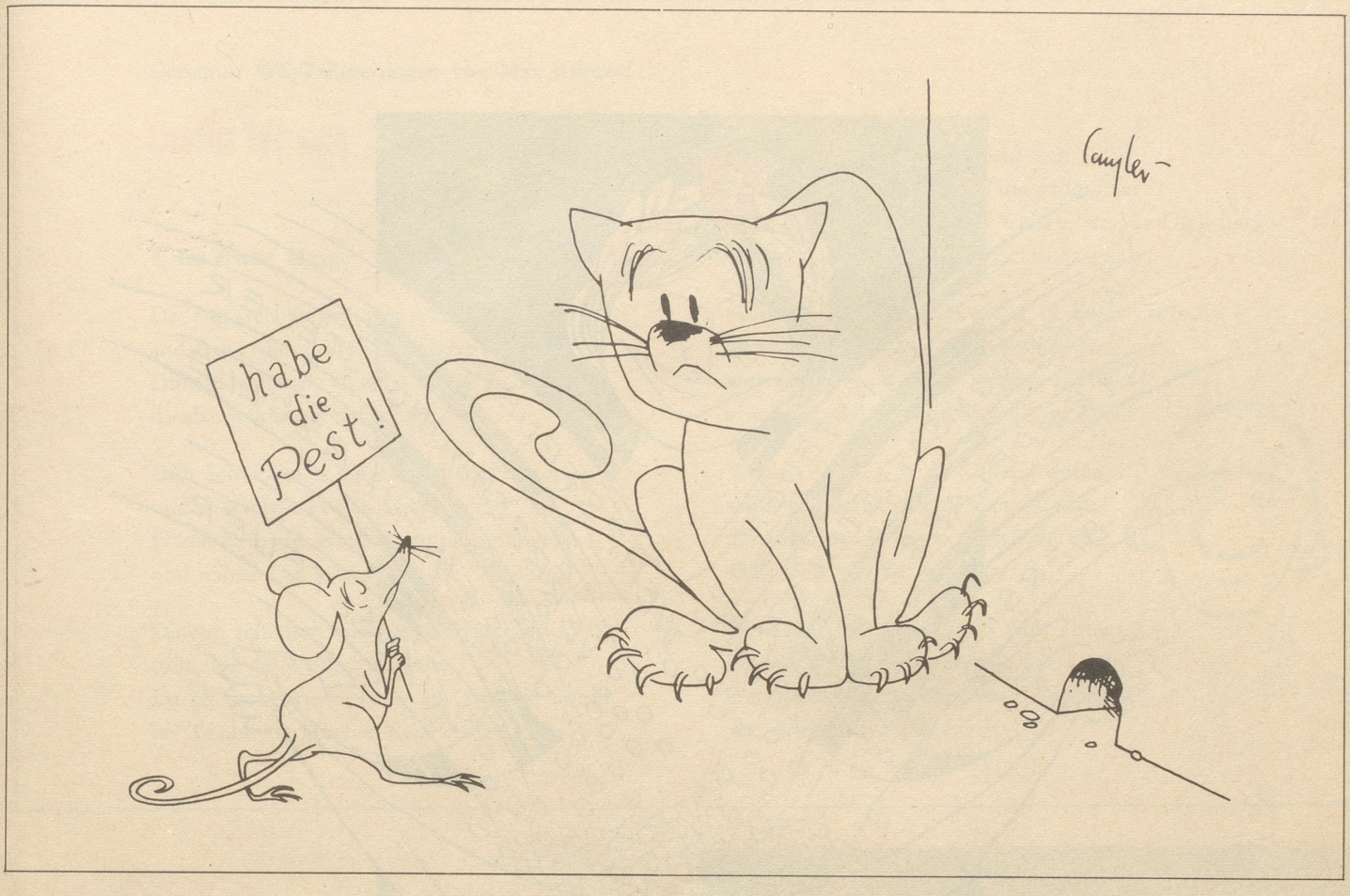
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Es sagte ...

Der amerikanische Diplomat William L. Stearman: «Der österreichische Staatsvertrag war ein Bauernopfer im sowjetischen Schachspiel.»

▪

Der italienische Journalist Azio de Francischis: «Italiens Nationalsport ist die Steuerhinterziehung.»

▪

George Mikes, englischer Schriftsteller aus Ungarn: «Ein Engländer auf dem Zebrastreifen ist nicht irgendein Passant. Hier geht ein Brite in Wahrnehmung eines Grundrechtes, langsam, würdevoll, in der Hand sozusagen ein Exemplar der Magna Charta.»

Weisflog
seit über 80 Jahren bewährt, gespritzt
so gut gegen den Durst

Der westdeutsche Bundesminister Franz-Josef Würmeling: «In Demut den anderen höher achten als sich selbst – das ist besonders schwer, wenn man oben steht.»

▪

Ein deutscher Historiker beim deutsch-niederländischen Historikertag: «Die Geschichte ist eine alte Dame. Sie wird noch verehrt, aber das ist auch alles.»

▪

Der französische Schriftsteller François Mauriac: «Die großen Züge einer Politik erscheinen selbst jenem, der sich rühmen darf, sie ausgedacht zu haben, erst dann klar und deutlich, wenn sie einmal in Tatsachen übersetzt sind.»

▪

Nikita Chruschtschow: «In der sowjetischen landwirtschaftlichen Produktion sollte man weniger Phrasen dreschen und mehr Getreide.»

▪

Zeitschriftenverleger Dr. Gerd Bucerius: «Man glaubt gar nicht, wie sehr sich eine Redaktion anstrengen muß, um den Geschmack des Publikums zu überlisten und den Lesern mehr zuzumuten, als sie in Wirklichkeit haben wollen.»

Der amerikanische Dramatiker Tennessee Williams: «Jede Dummheit findet einen, der sie macht.»

▪

Der westdeutsche Bundeswirtschaftsminister Ludwig Erhard: «Jeder Wurm krümmt sich, wenn er getreten wird, auch ich tue das.»

▪

Der britische Transportminister Ernest Marples: «Jeder Automobilist auf den Straßen sollte so fahren, als ob der andere Bursche ein kompletter Narr sei.» Vox

Der Ahnungslose

In der Wandelhalle eines kantonalen Parlamentes wird gerne das folgende Histörchen erzählt: Ein sonntäglich gekleideter Herr hatte auf seinem Wege einen Fluß zu überqueren. Auf der Brücke blieb er stehen und sah lange dem Eimerketten- oder Paternosterbagger zu, wo unaufhörlich ein Fördereimer dem andern folgte. Er fing an, die aus dem Wasser auftauchenden Eimer zu zählen, hundert, fünfhundert, tausend, doch ihre Zahl schien unerschöpflich zu sein. Endlich fragte er einen Arbeiter, wann denn der letzte Kübel heraufkomme.
Der Gefragte schaute den sonderbaren Mann aufmerksam an und gab ihm dann zur Antwort: «Eine Stunde wird es schon noch etwa dauern.»
Darauf erwiderte der Wißbegierige mit einem Blick auf die Uhr: «So lange kann ich leider nicht warten; ich muß an die Großratssitzung.»
AH

Kindermund in USA

In Vorbereitung für den Thanksgiving-Feiertag gab ein Lehrer einer Klasse von amerikanischen Dreizehnjährigen die Aufgabe, verschiedene Dinge aufzuzählen, für die sie dankbar waren. Ein Schüler schrieb: «Ich bin dankbar, daß ich eine Brille trage. Sie hält die anderen Buben davon ab, mich zu verprügeln, und die Mädchen, mich zu küssen.» *

Hotel Garni Adebar Ascona
Großer, schattiger Garten mit vielen exotischen, lebenden Vögeln.
Afrikanisch dekor. Café-Restaurant
Tel. 093/71447 Fam. Rüfenacht

BARATELLA
Caffè Ristorante
SAN GALLO
Unterer Graben 20 gegenüber der Central-Garage
Italienische Küchenspezialitäten • Auserlesene Weine
E. Andreani, Telefon 071/22 60 33